

Zeit zielbewußt um die Stärkung der Kampfkraft der Parteiorganisationen gerungen wird. Dabei konnte auch der Anteil der Parteimitglieder und Kandidaten in den Instituten zum Teil wesentlich erhöht werden.

Förderung der Parteiarbeit

Für die Parteiarbeit in den agrarwissenschaftlichen Einrichtungen ist entsprechend dem Parteaufbau die jeweilige Kreisleitung bzw. Stadtbezirksleitung verantwortlich, in deren Bereich sich diese Einrichtungen befinden. Sie trägt die volle Verantwortung für die Anleitung, Hilfe und Kontrolle der Parteiorganisationen bei der Durchführung der Parteibeschlüsse. Die Kreisleitungen erhalten dabei Hilfe von der Bezirksleitung. Auf der Grundlage des langfristigen Planes der Parteiarbeit der Bezirksleitung sind dafür spezielle Festlegungen getroffen worden.

Das Sekretariat der Bezirksleitung beauftragte z. B. im Plan der politischen Massenarbeit leitende Kader, in Instituten, Schulen usw. aufzutreten. So sprach auch der Sekretär für Agitation/Propaganda der Bezirksleitung im vorigen Jahr mehrmals vor Mitarbeitern von Instituten. Er erläuterte dabei besonders Fragen der internationalen kommunistischen und Arbeiterbewegung. Mitarbeiter der Bezirksleitung haben den Auftrag, gemeinsam mit Genossen der betreffenden Kreisleitungen für eine gewisse Zeit Grundorganisationen bestimmter agrarwissenschaftlicher Einrichtungen politische Hilfe zu geben.

Die Bezirksleitung betrachtet es als einen wesentlichen Fortschritt, daß die Kreisleitungen in ihren langfristigen Arbeitsplänen Maßnahmen zur Verstärkung der politisch-ideologischen und erzieherischen Arbeit in den agrarwissenschaftlichen Einrichtungen festgelegt ha-

ben. Die Parteiorganisationen der Institute in Hadmersleben, Kleinwanzleben, Iden/Rohrbeck und Rottenau oder die der Agraringenieurschulen Haldensleben und Wernigerode erhalten schon seit längerer Zeit von den Kreisleitungen eine systematische und kontinuierliche Anleitung und Hilfe. So gelang es, auch in diesen Grundorganisationen die Parteiarbeit nach einem langfristigen Plan zielstrebig zu entwickeln.

In Anbetracht der Bedeutung dieser Grundorganisationen an den wissenschaftlichen Instituten wird ihnen von der Bezirksleitung und von den Kreisleitungen vor allem auf folgende Weise geholfen: Regelmäßige Auswertung von Beschlüssen und Dokumenten in Parteileitungssitzungen und Parteiversammlungen — Einflußnahme auf den politisch-ideologischen Erziehungsprozeß durch Teilnahme an Leitungssitzungen, Mitgliederversammlungen und Parteigruppenversammlungen — Beratung von Problemen des Welthöchststandes und des wissenschaftlich-technischen Fortschritts in Forschung und Züchtung und in der Ausbildung — Durchführung von Problemdiskussionen z. B. über Fragen der prognostischen und perspektivischen Entwicklung der Landwirtschaft und Nahrungsgüterwirtschaft des Bezirkes.

Unsere Erfahrungen lehren uns, daß die Erhöhung der führenden Rolle der Partei, die Verstärkung ihrer politisch-ideologischen Wirksamkeit an den agrarwissenschaftlichen Einrichtungen von ausschlaggebender Bedeutung ist. Nur auf diesem Wege wird es gelingen, das wissenschaftliche Potential entschieden auf die strukturbestimmenden Aufgaben zu konzentrieren, eine echte sozialistische Gemeinschaftsarbeit zustande zu bringen, zur sozialistischen Großforschung mit höchstem Nutzen für unsere Republik überzugehen.

INFORMATION

mit Ausschnitten aus Materialien der II. Parteikonferenz (1952), der 1. LPG-Konferenz (1952), des VI. und VII. Parteitages, mit Grafiken aus dem Anschauungsmaterial für das Parteilehrjahr 1968/69 und Darstellungen der Ergebnisse und Ziele des Kreises.

Da es auch relativ leicht ist, Vorlagen für die Dias selbst

herzustellen (schwarze Tusche auf Zeichenkarton), können Dia-Serien praktisch zu jedem Thema hergestellt und eingesetzt werden. So hat die Bildungsstätte für eine Kreisaktivtagung zur Auswertung des 9. Plenums Diapositive mit Zahlen des Kreises angefertigt, mit denen der 1. Kreissekretär Ausführungen seines Referates veranschaulichte. Mehrere Grundorganisationen nutzen danach die Möglich-

keit, diese Dias bei der Kreisleitung auszuleihen und in ihren Mitgliederversammlungen zu zeigen. Unsere Bildungsstätte wird sich auch künftig bemühen, die Grundorganisationen beim Einsatz von Anschauungsmitteln zu unterstützen und insbesondere den kleinen und mittleren Betrieben entsprechendes Material zur Verfügung zu stellen.

Erich Beyer
Leiter der Bildungsstätte
der Kreisleitung Wolmirstedt